

EVANGELIUM

IHR SUCHT JESUS VON NAZARET, DEN GEKREUZIGTEN; ER IST AUFERSTANDEN

Mk 16,1–7

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

- 1** Als der Sabbat vorüber war,
kauften die Frauen Maria aus Mádala,
Maria, die Mutter des Jakobus,
und Sálome wohlriechende Öle,
um damit zum Grab zu gehen
und Jesus zu salben.
- 2** Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab,
als eben die Sonne aufging.
- 3** Sie sagten zueinander:
Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwäl-
zen?
- 4** Doch als sie hinblickten,
sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war;
er war sehr groß.
- 5** Sie gingen in das Grab hinein
und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen,
der mit einem weißen Gewand bekleidet war;
da erschrakten sie sehr.
- 6** Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden;
er ist nicht hier.
Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat.
- 7** Nun aber geht
und sagt seinen Jüngern und dem Petrus:
Er geht euch voraus nach Galiläa;
dort werdet ihr ihn sehen,
wie er es euch gesagt hat.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.**DIE FEIER DER OSTERNACHT****OSTERVIGIL**

**Lesungen, Psalmen und Orationen
in Kurzfassung
für pandemiekonforme Gottesdienste**

Michael Pfeifer 2021

VIGIL

Die Ostervigil kennt sieben alttestamentliche Lesungen. Statt des üblichen Weglassens von Lesungen wird hier der Vorschlag unterbreitet, die Texte selbst auf nur einen zentralen Gedanken zu kürzen, den Gottesdienst dafür aber in seiner Vollform zu feiern.

ERSTE LESUNG

Gen 1,1–31

GOTT SAH ALLES AN, WAS ER GEMACHT HATTE: ES WAR SEHR GUT

Lesung

aus dem Buch Génesis.

- 1 **Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde.**
 - 2 **Die Erde war wüst und wirr
und Finsternis lag über der Urflut
und Gottes Geist schwebte über dem Wasser.**
 - 3 **Gott sprach:
Es werde Licht.
Und es wurde Licht.**
 - 26 **Schließlich sprach Gott:
Lasst uns Menschen machen
als unser Bild, uns ähnlich!**
 - 27 **Gott erschuf den Menschen als sein Bild,
als Bild Gottes erschuf er ihn.
Männlich und weiblich erschuf er sie.**
 - 28 **Gott segnete sie
und Gott sprach zu ihnen:
Seid fruchtbar und mehrt euch,
füllt die Erde
und unterwerft sie
und waltet über die Fische des Meeres,
über die Vögel des Himmels
und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen!
Und so geschah es.**
 - 31 **Gott sah alles an, was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut.**
- Wort des lebendigen Gottes.**

ANTWORTPSALM

Ps 118 (117),1–2.16–17.22–23

Kv Halleluja, Halleluja, Halleluja. – Kv

- 1 **Danket dem HERRN, denn er ist gut, *
denn seine Huld währt ewig!**
- 2 **So soll Israel sagen: *
Denn seine Huld währt ewig. – (Kv)**
- 16 **Die Rechte des HERRN, sie erhöht, *
die Rechte des HERRN, Taten der Macht vollbringt sie.**
- 17 **Ich werde nicht sterben, sondern leben, *
um die Taten des HERRN zu verkünden. – (Kv)**
- 22 **Ein Stein, den die Bauleute verwarfen, *
er ist zum Eckstein geworden.**
- 23 **Vom HERRN her ist dies gewirkt, *
ein Wunder in unseren Augen. – Kv**

MESSE

EPISTEL

Röm 6,3–11

SIND WIR MIT CHRISTUS GESTORBEN, SO GLAUBEN WIR, DASS WIR AUCH MIT IHM LEBEN WERDEN

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Rom.

Schwestern und Brüder!

- ³ Wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden,
sind auf seinen Tod getauft worden.
- ⁴ Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod,
damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters
von den Toten auferweckt wurde,
in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln.
- ⁵ Wenn wir nämlich
mit der Gestalt seines Todes verbunden wurden,
dann werden wir es auch
mit der seiner Auferstehung sein.
- ⁶ Wir wissen doch:
Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt,
damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde,
sodass wir nicht mehr Sklaven der Sünde sind.
- ⁷ Denn wer gestorben ist,
der ist frei geworden von der Sünde.
- ⁸ Sind wir nun mit Christus gestorben,
so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.

Wort des lebendigen Gottes.

ANTWORTPSALM

Ps 104 (103),24 (Kv: vgl. 30)

Kv **Sende aus deinen Geist
und das Angesicht der Erde wird neu. – Kv**

- ²⁴ **Wie zahlreich sind deine Werke, HERR,
sie alle hast du mit Weisheit gemacht,
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen. – Kv**

Oder:

ANTWORTPSALM

Ps 33 (32),4.6 (Kv: vgl. 5b)

Kv **Von deiner Huld, o HERR, ist die Erde erfüllt. – Kv**

- ⁴ **Das Wort des HERRN ist redlich,
all sein Tun ist verlässlich.**
- ⁶ **Durch das Wort des HERRN wurden die Himmel geschaffen,
ihr ganzes Heer durch den Hauch seines Mundes. – Kv**

ORATION

Allmächtiger Gott,
groß ist deine Schöpfung
und noch größer das Werk der Erlösung,
die du uns in der Fülle der Zeit geschenkt hast
durch Jesus Christus, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

ZWEITE LESUNG

Gen 22,1–17

DAS OPFER UNSERES VATERS ABRAHAM

Lesung

aus dem Buch Génesis.

In jenen Tagen

- ¹ sprach Gott zu Abraham:
² Nimm deinen Sohn Ísaak,
 geh in das Land Moríja
 und bring ihn dort auf einem der Berge, den ich dir nenne,
 als Brandopfer dar!
- ^{9a} Als sie an den Ort kamen, den ihm Gott genannt hatte,
 baute Abraham dort den Altar,
 schichtete das Holz auf,
¹⁰ und nahm das Messer,
 um seinen Sohn zu schlachten.
- ¹¹ Da rief ihm der Engel des HERRN vom Himmel her zu und sagte:
 Abraham, Abraham!
 Streck deine Hand nicht gegen den Knaben aus
 und tu ihm nichts zuleide!
 Denn jetzt weiß ich, dass du Gott fürchtest;
 du hast mir deinen Sohn, deinen einzigen, nicht vorenthalten.
- ¹⁵ Weiter sprach der Engel des HERRN:
¹⁶ Weil du das getan hast – Spruch des HERRN –
 und deinen Sohn, deinen einzigen, mir nicht vorenthalten hast,
¹⁷ will ich dir Segen schenken in Fülle
 und deine Nachkommen überaus zahlreich machen
 wie die Sterne am Himmel
 und den Sand am Meeresstrand.

Wort des lebendigen Gottes.

ANTWORTPSALM

Ps 42 (41),3 (Kv: vgl. 42 [41],2)

Kv Wie der Hirsch verlangt nach frischem Wasser,
 so verlangt meine Seele, Gott, nach dir. – **Kv**

- ³ Meine Seele dürstet nach Gott,
 nach dem lebendigen Gott.
 Wann darf ich kommen
 und erscheinen vor Gottes Angesicht? – (**Kv**)

Oder:

ANTWORTPSALM

Ps 51 (50),12–13 (Kv: vgl. 12a)

Kv Ein reines Herz erschaffe mir, o Gott! – **Kv**

- ¹² Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz
 und einen festen Geist erneuere in meinem Innern!
¹³ Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht,
 deinen heiligen Geist nimm nicht von mir! – (**Kv**)

ORATION

Herr, unser Gott,
 das Wirken deines Geistes verändert die Welt.
 Was alt ist, wird neu,
 was dunkel ist, wird licht,
 was tot war, steht auf zum Leben,
 und alles wird wieder heil
 in unserem Herrn Jesus Christus,
 der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

SIEBTE LESUNG

Ez 36,23–28

ICH GIESSE REINES WASSER ÜBER EUCH AUS UND GEBE EUCH EIN NEUES HERZ

Lesung
aus dem Buch Ezéchiel.

- ²³ **Spruch GOTTES, des Herrn:**
²⁴ **Ich nehme euch heraus aus den Nationen,
ich sammle euch aus allen Ländern
und ich bringe euch zu eurem Ackerboden.**
²⁵ **Ich gieße reines Wasser über euch aus,
dann werdet ihr rein.**
²⁶ **Ich gebe euch ein neues Herz
und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres.
Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch
und gebe euch ein Herz von Fleisch.**
²⁷ **Ich gebe meinen Geist in euer Inneres
und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt
und auf meine Rechtsentscheide achtet
und sie erfüllt.**
²⁸ **Dann werdet ihr in dem Land wohnen,
das ich euren Vätern gegeben habe.
Ihr werdet mir Volk sein
und ich, ich werde euch Gott sein.**

Wort des lebendigen Gottes.

ANTWORTPSALM

Ps 16 (15),10–11 (Kv: vgl. 1)

**Kv Behüte mich, Gott,
denn ich vertraue auf dich. – Kv**

- ¹⁰ **Du überlässt mein Leben nicht der Totenwelt;
du lässt deinen Frommen die Grube nicht schauen.**
¹¹ **Du lässt mich den Weg des Lebens erkennen.
Freude in Fülle vor deinem Angesicht,
Wonnen in deiner Rechten für alle Zeit. – Kv**

ORATION

Gott, du Vater aller Gläubigen,
durch das österliche Sakrament der Taufe
erfüllst du den Eid, den du Abraham geschworen hast
und machst ihn zum Vater aller Völker.
Lass auch uns, die du zu deinem Volk berufen hast,
diesem Ruf folgen.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

DRITTE LESUNG

Ex 14,15–31

DIE ISRAELITEN ZOGEN AUF TROCKENEM BODEN MITTEN DURCH DAS MEER

Lesung
aus dem Buch Éxodus.

In jenen Tagen,
als die Israeliten sahen, dass die Ägypter ihnen nachrückten,
erschranken sie sehr
und schrien zum Herrn.

¹⁵ Da sprach der HERR zu Mose: Was schreist du zu mir?
Sag den Israeliten, sie sollen aufbrechen.

¹⁶ Und du heb deinen Stab hoch,
streck deine Hand über das Meer und spalte es,
damit die Israeliten
auf trockenem Boden in das Meer hineinziehen können!

²¹ Mose streckte seine Hand über das Meer aus
und der HERR trieb die ganze Nacht
das Meer durch einen starken Ostwind fort.
Er ließ das Meer austrocknen
und das Wasser spaltete sich.

²² Die Israeliten zogen auf trockenem Boden ins Meer hinein,
während rechts und links von ihnen
das Wasser wie eine Mauer stand.

²³ Die Ägypter setzten ihnen nach;
alle Pferde des Pharaos, seine Streitwagen und Reiter
zogen hinter ihnen ins Meer hinein.

²⁶ Darauf sprach der HERR zu Mose:
Streck deine Hand über das Meer,
damit das Wasser zurückflutet
und den Ägypter, seine Wagen und Reiter zudeckt!

²⁷ Mose streckte seine Hand über das Meer
und gegen Morgen flutete das Meer an seinen alten Platz zurück,
während die Ägypter auf der Flucht ihm entgegenliefen.

SECHSTE LESUNG

Bar 3,9–4,4

GEH DEINEN WEG IM LICHT DER WEISHEIT GOTTES

Lesung
aus dem Buch Baruch.

^{3,9} Höre, Israel, die Gebote des Lebens!

¹² Du hast den Quell der Weisheit verlassen.

¹⁴ Nun lerne, wo die Einsicht ist,
wo Kraft und wo Klugheit,
dann erkennst du zugleich,
wo langes Leben und Lebensglück,
wo Licht für die Augen und Frieden zu finden sind!

³⁶ Das ist unser Gott;
kein anderer gilt neben ihm.

³⁷ Er hat den Weg der Erkenntnis ganz erkundet
und hat sie Jakob, seinem Diener, verliehen,
Israel, seinem Liebling.

³⁸ Dann erschien sie auf der Erde
und lebte mit den Menschen.

^{4,1} Sie ist das Buch der Gebote Gottes,
das Gesetz, das ewig besteht.
Alle, die an ihr festhalten, finden das Leben;
doch alle, die sie verlassen, verfallen dem Tod.

² Kehr um, Jakob, ergreif sie!
Geh in ihrem Glanz den Weg zum Licht!

⁴ Glückselig sind wir, das Volk Israel;
denn wir wissen, was Gott gefällt.

Wort des lebendigen Gottes.

ANTWORTPSALM

Ps 19 (18),8ab.9cd (Kv: Joh 6,68c)

Kv Herr, du hast Worte ewigen Lebens. – Kv

^{8ab} Die Weisung des HERRN ist vollkommen,
sie erquickt den Menschen.

^{9cd} Das Gebot des HERRN ist rein,
es erleuchtet die Augen. – (Kv)



ANTWORTPSALM

Jes 12,2bc.6 (Kv: 3)

Kv Ihr werdet Wasser freudig schöpfen
aus den Quellen des Heils. – **Kv**

^{2bc} Meine Stärke und mein Lied ist Gott, der HERR.
Er wurde mir zum Heil.

⁶ Jauchzt und jubelt, ihr Bewohner Zions;
denn groß ist in eurer Mitte der Heilige Israels. – **Kv**

ORATION

Allmächtiger, ewiger Gott,
im Bad der Wiedergeburt
hast du uns neues Leben geschenkt.
Lass die Gnade der Taufe in uns wachsen,
und stille unseren Durst mit deinem Wort.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

ORATION

Gott, unser Vater,
in der Taufe hast du uns durch das Licht Christi erleuchtet.
Beschütze uns in deiner Güte,
damit wir dich, den Quell der Weisheit, niemals verlassen
und stets auf deinen Wegen gehen.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

³⁰ So rettete der HERR an jenem Tag Israel aus der Hand der Ägypter.
Israel sah die Ägypter tot am Strand liegen.

³¹ Als Israel sah,
dass der HERR
mit mächtiger Hand an den Ägyptern gehandelt hatte,
fürchtete das Volk den HERRN.
Sie glaubten an den HERRN
und an Mose, seinen Knecht.

Wort des lebendigen Gottes.

ANTWORTPSALM

Ex 15,1b–2b (Kv: vgl. 1bc)

Kv Dem HERRN will ich singen,
machtvoll hat er sich kundgetan. – **Kv**

^{1bc} Ich singe dem HERRN ein Lied,
denn er ist hoch und erhaben.
Ross und Reiter warf er ins Meer.

^{2ab} Meine Stärke und mein Lied ist der HERR,
er ist mir zur Rettung geworden. – **Kv**

ORATION

Gott,
deine uralten Wunder
leuchten noch in unseren Tagen.
Einst hast du Israel aus Ägypten befreit
und durch die Fluten des Roten Meeres geführt;
Führe auch heute Menschen aller Völker
durch das Wasser der Taufe zur Freiheit.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

VIERTE LESUNG

Jes 54,5–14

DER HERR ERBARMT SICH ÜBER JERUSALEM

Lesung
aus dem Buch Jesája.

- ⁵ Jerusalem, dein Schöpfer ist dein Gemahl.
⁶ Ja, der HERR hat dich gerufen
als verlassene, bekümmerte Frau.
Kann man denn die Frau seiner Jugend verstoßen?,
spricht dein Gott.
⁷ Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen,
doch mit großem Erbarmen werde ich dich sammeln.
⁹ So wie ich damals schwor,
dass die Flut Noachs die Erde nie mehr überschwemmen wird,
so schwöre ich jetzt, dir nie mehr zu zürnen
und dich nie mehr zu schelten.
¹¹ Siehe,
ich selbst erbaue deine Mauern aus Edelsteinen.
¹⁴ Du brauchst dich nicht mehr zu fürchten.

Wort des lebendigen Gottes.

ANTWORTPSALM

Ps 30 (29),4.12 (Kv: vgl. 2ab)

Kv HERR, du zogst mich herauf aus der Tiefe;
ich will dich rühmen in Ewigkeit. – *Kv*

- ⁴ HERR, du hast meine Seele heraufsteigen lassen aus der Totenwelt,
hast mich am Leben erhalten, sodass ich nicht in die Grube hinabstieg.
^{12a} Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt,
^{13b} HERR, mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit. – *Kv*

ORATION

Gott unser Vater,
du hast uns in der Taufe zu deinem heiligen Volk gemacht.
Nimm von uns Angst und Furcht
und bleibe bei uns mit deiner Liebe.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

FÜNFTE LESUNG

Jes 55,1–11

KOMMT ZU MIR UND IHR WERDET AUFLEBEN! ICH SCHLIESSE MIT EUCH EINEN EWIGEN BUND

Lesung
aus dem Buch Jesája.

- So spricht der Herr:
¹ Auf, alle Durstigen, kommt zum Wasser!
Die ihr kein Geld habt, kommt,
kauft Getreide und esst, kommt und kauft ohne Geld
und ohne Bezahlung Wein und Milch!
³ Neigt euer Ohr und kommt zu mir,
hört und ihr werdet aufleben!
Ich schließe mit euch einen ewigen Bund:
⁴ Siehe, ich habe ihn zum Zeugen für die Völker gemacht,
zum Fürsten und Gebieter der Nationen.
⁶ Sucht den HERRN, er lässt sich finden,
ruft ihn an, er ist nah!
⁸ Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken
und eure Wege sind nicht meine Wege – Spruch des HERRN.
⁹ So hoch der Himmel über der Erde ist,
so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege
und meine Gedanken über eure Gedanken.
¹⁰ Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt
und nicht dorthin zurückkehrt,
ohne die Erde zu tränken
und sie zum Keimen und Sprossen zu bringen,
dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen,
¹¹ so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt:
Es kehrt nicht leer zu mir zurück,
ohne zu bewirken, was ich will,
und das zu erreichen, wozu ich es ausgesandt habe.

Wort des lebendigen Gottes.